

Niederschrift über die 26. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Stadt- und Dorfentwicklung

Datum: 24.04.2018
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Arendsee

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Teilnehmer:

Herr Norman Klebe
Herr Jens Reichardt
Herr Uwe Walter
Herr Michael Wrana

Nicht anwesend:

Herr Jörg Benecke entsch.
Herr Klaus Führ entsch.

Verwaltung:

Frau Heike Meyer

Presse und Zuhörer:

Volksstimme, Frau Räßler (öffentlicher Teil)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 12.03.2018
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.03.2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Abschluss einer OD-Vereinbarung mit dem LSBB für die Gemeinschaftsmaßnahmen "Reststück L1" in der Bahnhofstraße
7. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Bauamtsleiterin
8. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Klebe, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von 6 Mitgliedern des Ausschusses sind 4 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 12.03.2018

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.03.2018

Herr Klebe informiert über folgende im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 12.03.2018 gefasste Beschlüsse:

- Auftragsvergabe Los 12 – Gebäudereinigung – Kita Fleetmark
- Auftragsvergabe Los 16 – Zaunanlage – Kita Fleetmark
- Auftragsvergabe Planungsleistungen Straßenbau „Birkenweg“ Arendsee

TOP 5: Einwohnerfragestunde

keine Fragen;

TOP 6: Abschluss einer OD-Vereinbarung mit dem LSBB für die Gemeinschaftsmaßnahmen "Reststück L1" in der Bahnhofstraße

Herr Klebe erläutert die Beschlussvorlage.

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmung:

Dafür: 4

TOP 7: Mitteilungen des Bürgermeisters und der Bauamtsleiterin

Herr Klebe gibt folgende Informationen:

- Umsetzung der Bushaltestelle von der Alten Poststraße Arendsee nach Kleinau zwischen 1. und 2. Gebädetrakt ist erfolgt;
- Friedhofstor Kleinau wurde aufgearbeitet und sieht jetzt ordentlich aus;
- Treffen mit dem Planungsbüro betreffs Feuerwehrgerätehaus Arendsee; Grobkostenschätzung wurde abgesprochen mit dem Hinweis, dass 315.000 € ausreichen müssen; Information über angedachte Maßnahmen im alten Gebäude; Nach Fertigstellung der Planung wird diese im Ordnungsausschuss vorgestellt.
- Lohne Dach Feuerwehrgerätehaus wurde repariert;
- Binde Feuerwehrgerätehaus – neuer Fußboden wurde eingebracht;
- -Arbeitsgruppe „Aktiv für Arendsee“ hat ein Erwachsenenspielgeräte am See im Bereich des alten Kindergartens aufgestellt; Fallschutz fehlt noch;
- Doppelschaukel für Kaulitz – wenn Haushalt genehmigt ist;
- 08.05.2018 Ortstermin in Schrampe mit dem Hauptamt betreffs des neuen Spielplatzes;
- Neuer Spielplatz Fleetmark auf dem Areal des Sportplatzes wird Dank der Unterstützung Prokon und Gewerbeverein errichtet. Aufstellung des Klettergerüsts auf dem Schulgelände am 08.06.2018;
- GS Fleetmark – noch keine Information vom Land die Handhabung des Abrufs der Fördermittel für die weiteren Maßnahmen ist;

- Bleiche Arendsee – Reste von Sturmschäden lagern hier noch; Das Schreddern muss von einer Fremdfirma übernommen werden aufgrund der Masse. Aufgrund von Anfragen durch das Bauamt kommt eventuell eine Firma, die derzeit im Bereich Seehäusern tätig ist, um sich den Auftrag anzusehen
Herr Reichardt fragt, ob das Schreddergut mitgenommen wird (Kostenfrage).
Herr Klebe sagt, dass man dies ggf. verkaufen könnte.
- Entscheidung vom letzten Kreistag – Unterstützung der Stadt Arendsee bei der Sanierung des Seeweges; 1. Abschnitt vom 18.06. – 13.07.2018 von Kaskade bis Aufgang Biergarten Feuerstein (125 m); 2. Abschnitt = 270 m;
- 25.04.2018, 10:00 Uhr – Pflanzaktion mit der Forst im Stadtwald unter Teilnahme von Vertretern des Hundesportvereins (Freilauffläche für Hunde);
- WLAN-Förderung – öffentlicher Bereich
Den Ausschussmitgliedern wurde zu Beginn der Sitzung das Angebot der Fa. Innerebner für 5 Bereiche mit einer Nettosumme von 24.000 € übergeben. Die Förderung von Land beträgt 80 %. Die Eigenmittel in Höhe von 20 % sind nicht im Haushalt 2018 geplant.
Frage: Eigenanteil für 2019 einplanen, wenn Fördermittel noch da sind oder für 2018 noch versuchen, Eigenanteil zu finden;
Herr Klebe sagt, dass er zur nächsten Sitzung des Bauausschusses eine Beschlussvorlage erarbeiten wird, die dann dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
Herr Reichardt sagt, dass man versuchen sollte, die Geschäftsstraße abzudecken. Wie erfolgt die Einbringung von Werbung? Herr Klebe: über die Fa. Innerebner;
Herr Wrana schlägt die Realisierung der Maßnahme kostenloses WLAN im Haushaltsjahr 2019 vor. Bis dahin könnten Leute befragt werden, wer Geld für die Werbung (App) gibt.
Herr Walter gibt den Hinweis, dass das Kloster der Standort sein soll und nicht wie angegeben die Seeterrassen.
Herr Reichardt fasst zusammen:
 1. Überprüfung der Standorte
 2. Überprüfung der Finanzierung – 4.800,00 € Netto für die Stadt
 3. Antragstellung auf jeden Fall, damit wir Fördermittel erhalten
 4. Klären, ob über Eigenbetrieb finanzierbar ist betreffs UmsatzsteuerHerr Klebe erklärt, dass er zur nächsten Sitzung des Bauausschusses eine Beschlussvorlage vorbereitet. Zuvor hält er Rücksprache mit Herrn Innerebner, wie es sich mit der City-App verhält.

Herr Klebe informiert, dass eine Kostenschätzung für die Erarbeitung eines B-Planes für den Bereich Seeparzellen in Höhe von 36.000 € Brutto vorliegt. Den Mitgliedern des Ausschusses wurde vor Beginn der Sitzung eine Übersicht aller Grundstückseigentümer von Seeparzellen mit einer errechneten anteiligen Kostenbeteiligung übergeben. Er stellt die Frage, ob diese 36.000 € auf alle Eigentümer von Seeparzellen aufgeteilt werden sollen. Wenn ja, würde er diese anschreiben betreffs des Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages zur Kostenbeteiligung.

Herr Reichardt begrüßt, dass wir dort einen B-Plan aufstellen. Nicht richtig findet er, dass den Bürgern die Kosten aufgelastet werden. Bauleitplanung ist eine Pflichtaufgabe der Stadt und dafür muss endlich das notwendige Geld zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt sollte die Kosten selbst tragen.

Festlegung:

Der Bauausschuss legt fest, dass für den Bereich der Seeparzellen ein B-Plan aufgestellt wird.

Abstimmung:

Dafür: 4

Herr Klebe fragt, ob jeder Grundstücksbesitzer zur Kostenbeteiligung angeschrieben werden soll oder nicht.

Herr Wrana: Bürger sollten nicht angeschrieben werden

Herr Walter schließt sich der Aussage von Herrn Wrana an.

Festlegung:

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, dass die Stadt die Kosten für die Erarbeitung des B-Planes zu 100 % trägt.

Abstimmung:

Dafür: 4

TOP 8: Anfragen und Anregungen

Herr Reichardt sagt, dass in der Sitzung des Bauausschusses am 30.01.2018 sein Antrag auf Einrichtung einer weiteren Stelle mit der Entgeltgruppe EG 6 im Stellenplan einstimmig bestätigt wurde. In der Sitzung des Bauausschusses wurde dazu nichts mehr gesagt und in der Sitzung des Finanzausschusses am 20.03.2018 wurde nur gesagt, dass durch die Verwaltung deutlich andere Werte ermittelt wurden als vom Antragsteller in Aussicht gestellt.

Herr Reichardt sagt, dass wenn ein Beschluss im Bauausschuss gefasst wird, dieser auch im Stadtrat diskutiert werden sollte. Er fragt: Bis wann soll die Organisationsuntersuchung erfolgen, wer wird damit beauftragt und wie hoch sind die Kosten.

Herr Klebe sagt, dass hierfür Mittel im Haushalt geplant sind. Soweit der Haushalt genehmigt ist, erfolgt die Auftragserteilung. Gespräche mit der SIKOSA sind diesbezüglich erfolgt. Mit einem Ergebnis wird Mitte/Ende November 2019 zu rechnen sein. Die Kosten belaufen sich auf einen fünfstelligen Betrag.

Herr Reichardt bittet um konkrete Informationen hierzu in der nächsten Sitzung des Bauausschusses.

Herr Reichardt erinnert an eine gemeinsame Beratung im Rathaus am 24.02.2015 im Beisein des Bürgermeisters, Frau Lüdecke, Herrn Walter und seiner Person zum Thema Pachten. Seit 3 Jahren ist hier nichts passiert.

Herr Klebe sagt, dass Herr Reichardt die langjährigen Pachtverträge meint. Eine Übersicht hierzu wurde erarbeitet und übergeben.

Herr Reichardt sagt, dass alle 3 Jahre eine Anpassung des Pachtzinses vorgenommen werden kann. Es ist falsch, dass man erst am Ende des Pachtvertrages etwas tun kann.

Er fragt, wer damit beauftragt ist, das zu bearbeiten:

Herr Klebe sagt, dass Frau Potas vom SG Liegenschaften dies macht.

Herr Reichardt sagt, dass das Pachtjahr im September zu Ende ist; drei Monate vorher (Mai) ist eine Pachterhöhung anzukündigen.

Abschließend sagt er, dass er erwartet, dass die Beschlüsse, die im Bauausschuss gefasst werden, im Stadtrat behandelt werden.

gez. Klebe
Vorsitzender Bauausschuss

gez. Beyer
Protokollantin